

MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen

Bilanz zum 31. Dezember 2018

<u>Aktiva</u>			<u>Passiva</u>			
	31.12.2018		Vorjahr	31.12.2018		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		117.428,96	209			
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	868.822,51		0			
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.101.277,22		2.615			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.335.143,70		10.177			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.625.416,22</u>		<u>544</u>			
		18.930.659,65	13.336			
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.985.268,42		8.985			
2. Beteiligungen	<u>474.032,86</u>		<u>474</u>			
		<u>9.459.301,28</u>	<u>9.459</u>			
		<u>28.507.389,89</u>	<u>23.004</u>			
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.641.908,58		8.661			
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.405.509,14		1.212			
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>2.678.431,15</u>		<u>2.125</u>			
		14.725.848,87	11.998			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.764.266,47		7.981			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.320.522,45		13.414			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		4.281			
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	925.582,75		601			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>435.569,54</u>		<u>134</u>			
		17.445.941,21	26.411			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>816.218,86</u>	784			
		<u>32.988.008,94</u>	<u>39.193</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>1.022.441,53</u>	1.040			
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		<u>255.178,07</u>	195			
		<u>62.773.018,43</u>	<u>63.432</u>			
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital		630.000,00	630			
II. Kapitalrücklage		145.956,20	0			
III. Gewinnrücklagen						
Andere Gewinnrücklagen		11.753.681,72	11.754			
IV. Gewinnvortrag		<u>4.466.795,52</u>	<u>4.467</u>			
		16.996.433,44	16.851			
B. Rückstellungen						
1. Rückstellungen für Pensionen		1.256.015,00	1.243			
2. Sonstige Rückstellungen		<u>2.375.460,41</u>	<u>2.292</u>			
		3.631.475,41	3.535			
C. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		28.013.300,00	31.010			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.479.089,21	6.578			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		162.420,31	0			
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>6.297.133,92</u>	<u>5.458</u>			
		41.951.943,44	43.046			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		193.166,14	0,00			
		<u>62.773.018,43</u>	<u>63.432</u>			

MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	2018		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		118.510.780,66	104.975
2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.746.363,51	-231
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.889.921,01	<u>5.051</u>
		122.147.065,18	109.795
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		73.259.828,00	63.420
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>3.534.301,53</u>	<u>2.835</u>
		76.794.129,53	66.255
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		17.158.539,57	14.552
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>3.175.768,28</u>	<u>2.816</u>
		20.334.307,85	17.368
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.149.166,57	1.914
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>20.548.320,57</u>	<u>21.901</u>
		119.825.924,52	107.438
8. Erträge aus Beteiligungen		2.944.226,95	2.918
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	104
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		411.046,72	432
11. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		216.557,84	0
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	1.203
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.245.883,36	<u>1.006</u>
		<u>2.325.948,15</u>	<u>1.245</u>
14. Ergebnis vor sonstigen Steuern		4.647.088,81	3.602
15. Sonstige Steuern		<u>39.328,32</u>	<u>5</u>
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		<u>4.607.760,49</u>	<u>3.597</u>
17. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0</u>

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018
DER
MS POWERTRAIN TECHNOLOGIE GMBH, TROSSINGEN

I. Allgemeine Angaben

Die MS Powertrain Technologie GmbH hat ihren Sitz in Trossingen und ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 460037 eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB und nach den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und Abs. 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem in § 275 Abs. 2 HGB dargestellten Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die erforderlichen Vermerke zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung sind in diesen Anhang aufgenommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden teils degressiv, teils linear vorgenommen. Selbständig nutzungsfähige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und als Abgang behandelt.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Soweit den Finanzanlagen zum Bilanzstichtag auf Grund dauernder Wertminderungen ein niedrigerer Wert beizulegen ist, wird dieser angesetzt. Das Abschreibungswahlrecht bei vorübergehender Wertminderung wird grundsätzlich nicht in Anspruch genommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der notwendigen Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des fertigungsbezogenen Werteverzehrs des Anlagevermögens.

Auf nicht mehr voll verwertbare Bestände wurden Bewertungsabschläge unter Berücksichtigung der Umschlagshäufigkeit der Bestände in ausreichender Höhe vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt. Das Ausfallwagnis ist durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Die in dem Bilanzposten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ enthaltenen Rückdeckungsversicherungsansprüche sowie das ebenfalls in diesem Bilanzposten enthaltene Deckungsvermögen zur Ausfinanzierung der Pensionsrückstellung wurden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Pensionsrückstellungen wurden unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze nach dem modifizierten Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Rechnungszinsfuß von 3,21 % p. a. (i. Vj.: 3,67 % p. a.) ermittelt. Der Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten Marktzinssatz der letzten zehn Jahre, der sich bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Darüber hinaus wurde ein Rententrend von 1,5 % p. a. zu Grunde gelegt. Die Berechnung der Rückstellung erfolgt unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Fluktuation wurden nicht berücksichtigt, da die Ruhegeldordnung geschlossen ist und alle Ansprüche unverfallbar sind. Erfolge aus der Änderung des Abzinsungssatzes werden im Personalaufwand ausgewiesen.

Der für Zwecke der Ermittlung des Unterschiedsbetrags nach § 253 Abs. 6 HGB verwendete durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre beträgt 2,32 % p. a.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrags. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit fristenadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihren Erfüllungsbeträgen.

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (bei Aktivposten) oder höher lagen (bei Passivposten). Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zu diesem Anhang beigefügt. Die Entwicklung geht von den Brutto-Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Summe der kumulierten Abschreibungen aus.

Bei den entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen wird regelmäßig eine Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren unterstellt. Es handelt sich insbesondere um EDV-Anwendungssoftware.

Die für Sachanlagen angesetzte Nutzungsdauer beträgt bei den „Technischen Anlagen und Maschinen“ zwischen zwei und sechs Jahren und für „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ zwischen drei und acht Jahren.

Der Anteil am Nennbetrag sowie Eigenkapital und Jahresergebnis zum 31. Dezember 2018 der verbundenen Unternehmen können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Inland	Nennkapital	Anteil am Nenn- kapital	Eigenkapital (gesamt)	Jahresergebnis (gesamt)
	EUR	%	EUR	EUR
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
MS PowerTec GmbH, Zittau	25.000,00	100,00	4.399.657,13	0,00 ¹⁾

¹⁾ Zwischen der MS Powertrain Technologie GmbH und der MS PowerTec GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Ausland	Nennkapital	Anteil am Nenn- kapital	Eigenkapital (gesamt)	Jahresergebnis (gesamt)
	USD	%	USD	USD
MS Industries, Inc., Webberville/USA	1.850.000,00	100,00	6.833.475	2.999.999
MS Industries Administrative, LLC, Webberville/USA	100.000,00	100,00 ¹⁾	213.208	55.167
MS Property & Equipment, LLC, Webberville/USA	750.000,00	100,00 ¹⁾	-64.576	89.670
MS Precision Components, LLC, Webberville/USA	500.000,00	100,00 ¹⁾	17.885.093	5.058.111
MS Plastic Welders, LLC, Webberville/USA	300.000,00	100,00 ¹⁾	-200.705	727.542

¹⁾ Mittelbarer Anteilsbesitz über MS Industries, Inc.

Der nach US-GAAP erstellte Teilkonzernabschluss der MS Industries, Inc. weist ein positives Eigenkapital von TUSD 23.016 und einen Jahresüberschuss von TUSD 5.930 auf.

Umgerechnet mit dem Stichtagskurs ergeben sich zum 31. Dezember 2018 nachfolgende EUR-Beträge:

Ausland	Nennkapital	Anteil am Nenn- kapital	Eigenkapital (gesamt)	Jahresergebnis (gesamt)
	EUR	%	EUR	EUR
MS Industries, Inc., Webberville/USA	1.337.436	100,00	5.968.100	2.539.166
MS Industries Administrative, LLC, Webberville/USA	93.537	100,00 ¹⁾	186.208	46.693
MS Property & Equipment, LLC, Webberville/USA	509.096	100,00 ¹⁾	-56.399	75.896
MS Precision Components, LLC, Webberville/USA	339.397	100,00 ¹⁾	15.620.168	4.281.129
MS Plastic Welders, LLC, Webberville/USA	203.638	100,00 ¹⁾	-175.288	615.783

B. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – mit der folgenden Ausnahme eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen ein beteiligtes Unternehmen sind langfristig und wurden mit dem Zinssatz der 10-jährigen Bundesanleihen bezogen auf den 31. Dezember 2029 abgezinst.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in voller Höhe – wie im Vorjahr – aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält u. a. in Höhe von TEUR 473 (Vj.: TEUR 516) Vorauszahlungen im Rahmen eines Immobilien-Leasingvertrags, die zu entrichten waren, um bestimmte während der Bauzeit beim Leasinggeber angefallene Kosten abzudecken. Die Auflösung erfolgt über die Laufzeit des Immobilien-Leasingvertrags.

D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind teilweise durch Deckungsvermögen in Form von Rückdeckungsversicherungen und einem Treuhandmodell (CTA - Contractual Trust Arrangement) gesichert. Das Deckungsvermögen dient ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und ist dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Es wird daher entsprechend § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Der sich insgesamt ergebende Vermögensüberhang wird unter dem Bilanzposten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen.

Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen TEUR 1.466 (i. Vj.: TEUR 1.439). Die Bewertung zum Bilanzstichtag erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR 1.463 (i. Vj.: TEUR 1.420).

Der Zeitwert der verrechneten Rückdeckungsversicherungsansprüche beträgt TEUR 339 (i. Vj.: TEUR 354) und entspricht dem versicherungsmathematisch ermittelten Aktivwert.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen vor Verrechnung beträgt insgesamt TEUR 2.803 (i. Vj.: TEUR 2.821), wovon TEUR 1.256 anspruchsberechtigte Personen betreffen, für die kein Deckungsvermögen gebildet wurde und die daher nicht in die Saldierung einbezogen und unter dem Posten „Rückstellungen für Pensionen“ ausgewiesen werden.

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz. 1 und 2 HGB, der sich zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre (2,32 % p. a.) und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre (3,21 % p. a.) ergibt, beträgt TEUR 248.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 99 (i. Vj.: TEUR 109) sowie der Ertrag aus dem Deckungsvermögen von TEUR 22 (i. Vj.: TEUR 2) saldiert in Höhe von TEUR 77 (Vj.: TEUR 107) unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

2. Bilanz Passiva

A. Eigenkapital

Kapitalrücklage

Im Rahmen der Abspaltung des Teilbereichs Ultraschall Technology Group (UTG) im Geschäftsjahr 2016 wurde u.a. ein unbenutztes Grundstück mit einem Buchwert von TEUR 146 auf die Schwester-gesellschaft MS Ultraschall Technologie GmbH, Spaichingen, übertragen. Aufgrund der geplanten Nutzung dieses Grundstückes durch die Gesellschaft wurde dieses im Geschäftsjahr 2018 im Rahmen eines weiteren Spaltungsvorganges zurückübertragen.

B. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Besonderen die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, für Freischicht-Zeitguthaben, für Urlaubsverpflichtungen, Drohverluste sowie Tantiemen.

C. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit und Besicherung der Verbindlichkeiten sind nachfolgendem Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2018 zu entnehmen:

	davon Restlaufzeit				gesicherte Beträge TEUR	Art der Siche- rung
	Summe	unter 1	1 – 5 Jahre	über 5		
	TEUR	Jahr TEUR	TEUR	Jahre TEUR		
1. Verbindlichkeiten gegenüber						
Kreditinstituten	28.013	17.298	10.370	345	1.847	*)
Vorjahr	31.010	18.484	12.526	0	10.446	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	7.479	7.479	0	0	0	
Vorjahr	6.578	6.578	0	0	0	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	162	162	0	0	0	
Vorjahr	0	0	0	0	0	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.297	1.546	3.564	1.187	0	
Vorjahr	<u>5.458</u>	<u>5.458</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
Gesamtsumme	41.951	26.485	13.934	1.532	1.847	
Vorjahr	<u>43.046</u>	<u>30.520</u>	<u>12.526</u>	<u>0</u>	<u>10.466</u>	

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Sicherungsübereignung des Vorratsvermögens, Globalzession von Forderungen sowie Sicherungsübereignung von Maschinen und technischen Anlagen besichert.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen im üblichen Umfang branchenübliche und/oder kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 300 (i. Vj.: TEUR 200). Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit betragen zum Stichtag TEUR 0 (i. Vj.: TEUR 2).

3. Latente Steuern

Da seit dem Geschäftsjahr 2011 ein steuerlich wirksamer Ergebnisabführungsvertrag mit der MS Technologie Group GmbH (ehemals MS Enterprise Group GmbH), München, besteht, werden die sich aufgrund unterschiedlicher Ansätze in Handels- und Steuerbilanz ergebenden latenten Steuern beim Organträger, der MS Technologie Group GmbH (ehemals MS Enterprise Group GmbH), München, und nicht bei der MS Powertrain Technologie GmbH als Organgesellschaft berücksichtigt.

4. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von TEUR 4.501 (i. Vj.: TEUR 5.655) aus Bürgschaften sowie der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Die Haftungsverhältnisse bestehen in vollem Umfang zu Gunsten verbundener Unternehmen.

Die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit der oben dargestellten Haftungsverhältnisse schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

5. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2018
	<u>TEUR</u>
Inland	101.841
Ausland	<u>16.670</u>
	<u><u>118.511</u></u>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 351 (i. Vj.: TEUR 1.837) enthalten.

Darüber hinaus sind periodenfremde Erträge, v. a. aus der Auflösung von Rückstellungen, in Höhe von TEUR 418 (i. Vj.: TEUR 860) enthalten.

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 115 (i. Vj.: TEUR 130).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 321 (i. Vj.: TEUR 982) enthalten.

Die Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen TEUR 0 (i. Vj.: TEUR 104).

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge entfallen in Höhe von TEUR 144 (i. Vj.: TEUR 162) auf verbundene Unternehmen.

IV. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

	Verpflichtungen			
	am Bilanzstichtag TEUR	Fällig 2019 TEUR	Fällig 2020-2023 TEUR	Fällig nach 2023 TEUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	4.960	1.826	3.134	-
Verpflichtung aus Leasing-Ver- trag GRONDOLA (Neubau Trossingen-Schura)	18.560	1.852	7.078	9.630

Die MS Powertrain Technologie GmbH hat in 2015 im Zusammenhang mit dem Neubau des Produktionsgebäudes für das Geschäftsfeld Powertrain Technology Group in Trossingen-Schura einen Leasingvertrag abgeschlossen. Leasinggeber ist die GRONDOLA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Trossingen KG. Die MS Powertrain Technologie GmbH ist als Kommanditistin mit einem Kapitalanteil von TEUR 10 an der GRONDOLA beteiligt. Darüber hinaus ist neben dem Komplementär (ohne Kapitaleinlage) und der MS ein stiller Gesellschafter mit einer Einlage von TEUR 10,4 an der GRONDOLA beteiligt.

Der zwischen der GRONDOLA und der MS Powertrain Technologie GmbH geschlossene Leasingvertrag hat eine Laufzeit von 14 Jahren und begann am 10. Dezember 2015. Zum Ende der Laufzeit des Leasingvertrags hat die MS Powertrain Technologie GmbH die Option, das Gebäude zum höheren Wert aus dem beizulegenden Wert und dem steuerlichen Restbuchwert zu erwerben.

Die über die nächsten 11 Jahre fälligen Leasingzahlungen belaufen sich auf Mio. EUR 18,6.

Durch den Abschluss des Leasingvertrags wird die Kapitalbindung verringert und das Investitionsrisiko verbleibt beim Leasinggeber. Andererseits ist die Gesellschaft dem Marktpreisrisiko ausgesetzt, wenn das Gebäude auch über das Ende des Leasingvertrages hinaus genutzt werden soll.

Darüber hinaus hat die MS-Gruppe diverse Mietleasingverträge für Maschinen, Kfz und EDV-Anlagen sowie Büroausstattung abgeschlossen. Die Restlaufzeiten zum Bilanzstichtag betragen zwischen ein und vier Jahren. Die Mietleasingverträge dienen der Finanzierung der Gesellschaft als Alternative zur klassischen Bankenfinanzierung. Ihr Vorteil liegt insbesondere in ihrer geringeren Kapitalbindung. Risiken bestehen in der unkündbaren Grundmietzeit sowie den höheren Refinanzierungskosten.

2. Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über einen Zinsswap zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Der Zinsswap ist derart ausgestaltet, dass die Gesellschaft einen fixen Zinssatz an die Gegenpartei zahlt und im Gegenzug einen variablen Zinssatz (EURIBOR) erhält.

Der Zinsswap mit einem Nominalbetrag von TEUR 3.500 und einer Laufzeit bis Ende Dezember 2020 wird im Rahmen einer Bewertungseinheit im Jahresabschluss abgebildet. Er wird zusammen mit den ihm zugeordneten Bilanzposten unter Anwendung der Einfrierungsmethode bilanziert. Die Bilanzposten umfassen aus Rahmenkreditverträgen resultierende und auf Basis des EURIBOR variabel verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Form von Geldmarktdarlehen sowie Tilgungsdarlehen. Da die Rahmenkreditverträge mit verschiedenen Banken fortlaufend prolongiert werden, ist davon auszugehen, dass die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten den abgesicherten Nominalbetrag von TEUR 3.500 bis zum Ende der Laufzeit des Swaps übersteigen.

Die Effektivität der Sicherungsstrategie wird anhand der Critical Terms Match-Methode sichergestellt. Bei dem eingesetzten Mikrohedge stimmen Grund- und Sicherungsgeschäft des abgesicherten Teils hinsichtlich des Nominalbetrags und zugrundeliegenden Risikos überein und reagieren jeweils gegensätzlich auf Marktpreisänderungen.

Nach Angabe der vermittelnden Kreditinstitute beträgt der negative Barwert des Zinsswaps zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 291. Der beizulegende Zeitwert des derivativen Finanzinstruments wurde mit marktüblichen Bewertungsmethoden (Barwertmethode bzw. bankeigene Bewertungsmodelle) unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt.

Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag über einen weiteren Zinsswap. Dieser wurde im Rahmen des Verkaufs der Anteile an der MS Real Estate GmbH & Co. KG per 1. Dezember 2017 auf die MS Powertrain Technologie GmbH übertragen. Der Zinsswap mit einem Nominalbetrag von TEUR 3.500 und einer Laufzeit bis Ende 2020 wird mit dem Barwert in Höhe von TEUR 291 als Drohverlustrückstellung bilanziert.

3. Mitarbeiterzahl

	Jahresdurchschnitt		Stand
	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>31.12.2018</u>
Geschäftsführer	2	2	2
Angestellte	72	81	82
Gewerbliche Arbeitnehmer	<u>235</u>	<u>242</u>	<u>243</u>
Gesamt	<u><u>309</u></u>	<u><u>325</u></u>	<u><u>327</u></u>

4. Ausschüttungssperre

Folgende Beträge sind nach § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrt:

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz. 1 und 2 HGB, der sich zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre (2,32 % p. a.) und des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre (3,21 % p. a.) ergibt, beträgt TEUR 248 (unter Berücksichtigung von latenten Steuern von TEUR 69 beträgt er TEUR 179).

Bei der Ermittlung der ausschüttungsgesperrten Beträge wurde trotz bestehendem Ergebnisabführungsvertrag die Nettobetrachtung angewendet, d. h. die grundsätzlich beim Organträger zu bildenden passiven latenten Steuern wurden für die Ermittlung der Ausschüttungssperre bereits in der Sphäre der Gesellschaft berücksichtigt. Es wurde ein kombinierter Steuersatz von 28 % verwendet.

5. Angaben zur Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr:

Herr Wolfgang Bieber, Dipl.-Betriebsökonom SGMI, Rottweil (bis 27. September 2018)
Technischer Geschäftsführer

Herr Frank Alt, Dipl.-Ingenieur (FH), Zittau (ab 27. September 2018)
Technischer Geschäftsführer

Herr Marcus Rausch, Diplom Kaufmann, Hochdorf
Kaufmännischer Geschäftsführer

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge und der Anwartschaften der Geschäftsführer auf Pensionen wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Im Geschäftsjahr wurden an ehemalige Geschäftsführer und Hinterbliebene Renten in Höhe von TEUR 142 bezahlt. Darüber hinaus sind im Jahresabschluss Pensionsrückstellungen für ehemalige Geschäftsführer und deren Hinterbliebene in Höhe von TEUR 1.644 (i. Vj.: TEUR 1.627) enthalten.

6. Unternehmensbeziehungen

Die MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen, ist ein Konzernunternehmen der MS Industrie AG, München; ihr Jahresabschluss wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Die Aufstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts erfolgt nach den in der EU anzuwendenden IFRS unter Beachtung der in § 315a Abs. 1 HGB genannten Vorschriften. Er wird auf der elektronischen Plattform des Bundesanzeigers offenlegt.

7. Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden ausschließlich zu marktüblichen Bedingungen vorgenommen.

8. Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars der MS Powertrain Technologie GmbH erfolgt im Konzernabschluss der MS Industrie AG, München.

V. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die Gesellschaft hat am 22. März 2019 die Fertigung der Ventiltriebsysteme für den Daimler-Weltmotor am US-Standort Webberville, Michigan, an die Gnutti Carlo-Gruppe (Gnutti Carlo S.p.A., Macclodio, Italien) veräußert. Der Übergang der betroffenen rechtlichen US-Einheiten ist plangemäß Anfang April 2019 erfolgt. Mit dieser strategischen Maßnahme reduziert sich der Jahresumsatz der MS Powertrain Technology Group um rund Mio. EUR 80, gleichzeitig sinkt die Abhängigkeit von dem weltweiten Großkunden Daimler, der selbstverständlich weiterhin in Europa in gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit, sowohl im Hinblick auf den Weltmotor, als auch eine Reihe von anderen Bauteilen und Komponenten im Segment Powertrain beliefert wird.

Daneben sind nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MS Powertrain Technologie GmbH hatten.

Trossingen, den 31. Mai 2019

MS Powertrain Technologie GmbH

- Die Geschäftsführer -

Frank Alt

Marcus Rausch

MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte		
	1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	768.627,86	75.210,77	0,00	0,00	843.838,63	559.479,50	166.930,17	0,00	726.409,67	117.428,96	209.148,36
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	792.785,20	76.632,73	0,00	869.417,93	0,00	595,42	0,00	595,42	868.822,51	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.431.366,16	3.406.096,20	0,00	1.001.453,16	22.836.009,20	17.816.870,09	893.672,57	975.810,68	17.734.731,98	5.101.277,22	2.614.496,07
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.040.072,63	1.024.398,33	311.141,92	361.790,51	15.013.822,37	3.863.136,21	1.087.968,41	272.425,95	4.678.678,67	10.335.143,70	10.176.936,42
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	543.821,02	2.469.369,85	-387.774,65	0,00	2.625.416,22	0,00	0,00	0,00	0,00	2.625.416,22	543.821,02
	35.015.259,81	7.692.649,58	0,00	1.363.243,67	41.344.665,72	21.680.006,30	1.982.236,40	1.248.236,63	22.414.006,07	18.930.659,65	13.335.253,51
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.985.268,42	0,00	0,00	0,00	8.985.268,42	0,00	0,00	0,00	0,00	8.985.268,42	8.985.268,42
2. Beteiligungen	474.032,86	0,00	0,00	0,00	474.032,86	0,00	0,00	0,00	0,00	474.032,86	474.032,86
	9.459.301,28	0,00	0,00	0,00	9.459.301,28	0,00	0,00	0,00	0,00	9.459.301,28	9.459.301,28
	45.243.188,95	7.767.860,35	0,00	1.363.243,67	51.647.805,63	22.239.485,80	2.149.166,57	1.248.236,63	23.140.415,74	28.507.389,89	23.003.703,15

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der MS Powertrain Technologie GmbH, Trossingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem

Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 19. Juli 2019

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Thomas Traub)
Wirtschaftsprüfer

(Andreas Himmelsbach)
Wirtschaftsprüfer